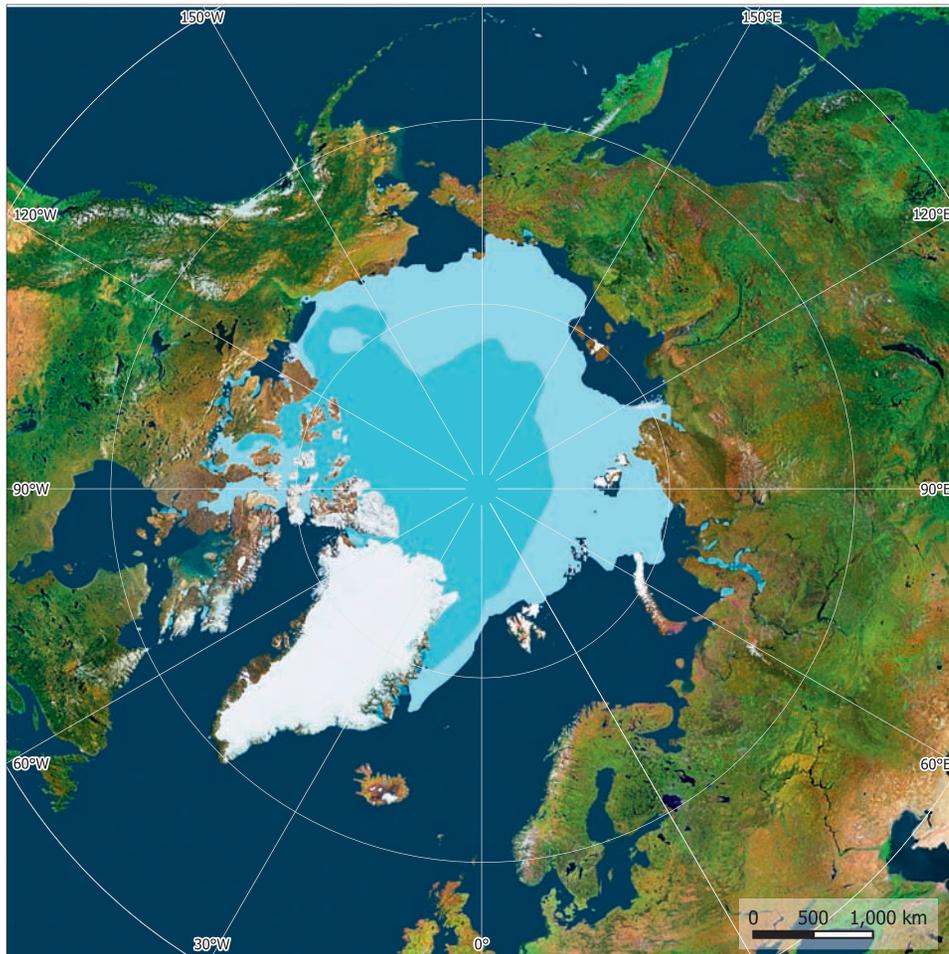


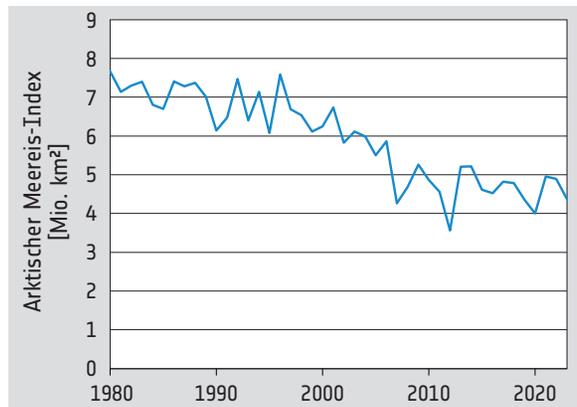
KRYOSPÄHRE



Minimale Meereisausdehnung
 1980 (September)
 2020 (September)

1. Die Dynamik des Meereises in der arktischen Region.

2. Entwicklung der von Meereis bedeckten Fläche in der Arktis im September [d.h. im Monat mit dem Jahresminimum].



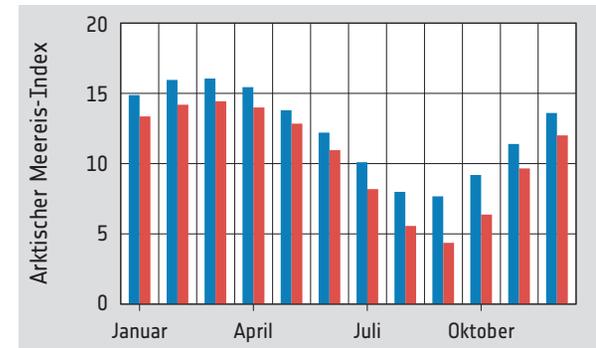
Arktisches Meereis

Das arktische Meereis ist ein wichtiger Bestandteil des Klimasystems der Erde und trägt zur Regulierung der globalen Temperaturen bei. Bei seiner maximalen Ausdehnung im Winter bedeckt es etwa 14 Millionen Quadratkilometer und bildet einen reflektierenden Schild, der die Sonnenstrahlung zurückwirft und so den Planeten abkühlt. In den Sommermonaten schrumpft das arktische Meereis und erreicht etwa im September sein Minimum.

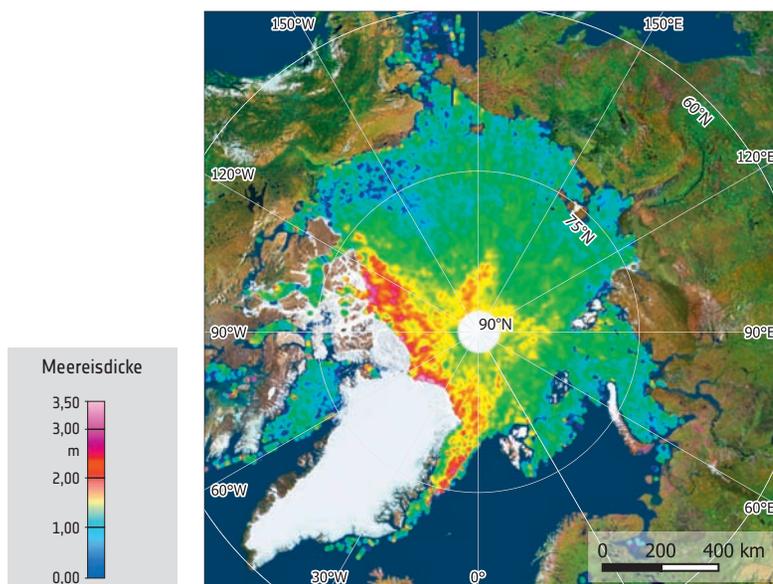
Das arktische Meereis hat in den letzten Jahren aufgrund des Klimawandels abgenommen. Seine minimale Ausdehnung in den Sommermonaten ist auf etwa 3-4 Millionen Quadratkilometer zurückgegangen. Außerdem hat auch die Dicke des arktischen Meereises seit den 1980er Jahren um mehr als 40 % abgenommen.

Das schwindende arktische Meereis führt zu Störungen der Wettermuster, beeinflusst die Ozeanzirkulation und bedroht den Lebensraum arktischer Tierarten, darunter Eisbären und Walrosse. Andererseits eröffnet der Verlust des Meereises Möglichkeiten für Schifffahrtsrouten und den Abbau von Ressourcen.

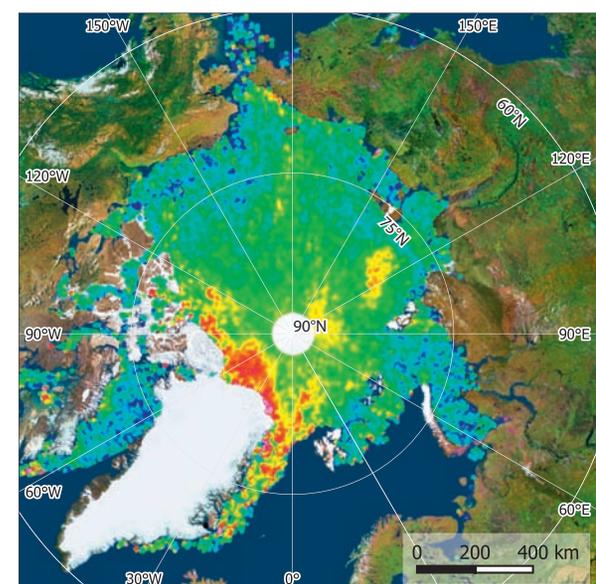
Satellitendaten spielen eine wichtige Rolle bei der Überwachung des Meereises, indem sie Daten über Eisausdehnung, -dicke und -bewegung liefern.



3. Jahreszeitliche Variation der arktischen Meereisausdehnung (blau: 1980, Meereisbedeckung, rot: 2023).



4. Dicke des arktischen Meereises im Januar 2011. Monatlicher Durchschnitt aus den von CryoSat erfassten Daten.



5. Dicke des arktischen Meereises im Jan. 2024. Monatliche Durchschnittswerte aus den von CryoSat erfassten Daten.